

# Traum vom Rollsportzentrum rückt wieder ein Stück näher

## ANDES-HALLEN Jugendhilfeausschuss befürwortet Pachtvertrag für Verein

VON SYLKE KAUFHOLD

DESSAU/MZ - Knapp zehn Minuten brauchte es nur, bis der Jugendhilfeausschuss zu einem einstimmigen Votum fand: Der Verein „Von der Rolle“ soll von der Stadt einen Pachtvertrag für die Andes-Hallen erhalten, um dort sein Rollsportzentrum etablieren zu können.

„Die erste Hürde ist genommen.“

Gerd Raschpichler  
Sozialdezernent

Nicole Hitzegrad, Jens Wittmann und Raik Schamberg als Vereinsvertreter konnten am Dienstagabend ihr Glück kaum fassen. „Dass das so schnell geht und alle Mitglieder für uns stimmten, das freut uns unheimlich“, strahlte Nicole Hitzegrad. Hinter dem Vereinsvorstand liegen Monate harter Arbeit und langer Verhandlungen mit der Stadt. Dass diese ihren Kurs korrigiert hat, wurde im Jugendhilfeausschuss wohlwollend zur Kenntnis genommen - und mit eben jener hundertprozentigen Be-

fürwortung des nun angedachten Pachtvertrages honoriert. Das Baudezernat der Stadtverwaltung war zuvor im November vorigen Jahres von seiner Unterstützung des Andes-Hallen-Projektes abgerückt und wollte den Verein plötzlich in die alte Brauerei zwingen.

Der Vereinsvorstand hofft nun, dass die nunmehr fast sieben Jahre dauernde Odyssee der Domizilsuche ein Ende hat und nun endlich das Konzept für das Rollsportzentrum umgesetzt werden kann. „Wir stehen nach wie vor bereit“, betont Vorsitzender Jens Wittmann.

Noch sind die jungen Leute freilich nicht ganz am Ziel. „Die erste Hürde ist genommen“, kommentierte Sozialdezernent Gerd Raschpichler am Dienstag das Abstimmungsergebnis im Jugendhilfeausschuss. Die zweite Hürde steht am 27. Oktober vor dem Verein. Dann hat der Wirtschafts- und Bauausschuss darüber zu entscheiden, ob „Von der Rolle“ einen Pachtvertrag für die Andes-Hallen erhält. Zuvor, bis zum 23. Oktober, muss der Verein ein schlüssiges Finanzierungskonzept vorlegen.

Das dürfte sich nach dem Abspringen der Trias-Stiftung als För-



Die Jugendlichen vor „ihren“ Andes-Hallen.

FOTO: SEBASTIAN

derer schwieriger gestalten. „Wir kriegen es aber trotzdem hin“, versicherten Wittmann und sein Stellvertreter Raik Schamberg. Mit 80 000 Euro werden die Kosten für den ersten Bauabschnitt veranschlagt, zu realisieren bis zur Internationalen Bauausstellung 2010. Was bedeutet, dass bis dahin das Dach dicht sein muss, die Fassade sowie Fenster und Stromanschluss erneuert sind. Die Stadt Dessau-Roßlau hat sich bereit erklärt, das Abrissgeld in Höhe von 55 000 Euro, das als Stadtumbaumittel gezahlt wird, in den Erhalt der Halle zu investieren. Die restlichen

25 000 Euro will der Verein über Sponsoren, andere Förderung und Eigenleistungen aufbringen. „Das ist machbar“, sind Wittmann und Schamberg überzeugt.

Vorausgesetzt der Zustimmung im Bauausschuss, soll das Pachtverhältnis am 1. November beginnen. „Und dann wird bald etwas passieren“, kündigt Jens Wittmann an, der an dieser Stelle um Spenden und Unterstützung bittet. „Wir freuen uns über jeden Sack Zement.“

Kommentar



Spendenkonto des Vereins „Von der Rolle“: Kontonummer 101234005, Bankleitzahl 800 935 74.